



Kontakt Impressum

Überregional

Politik

Südwest

Wirtschaft

Lokal

Pirmasens

Landkreis Südwestpfalz

Service

Sport

Überregional

Lokalsport

Kultur

Kultur

Thema

Aus aller Welt

PZ-Themen

Jupi

Ratgeber

Anzeigen

Immobilienanzeigen

Stellenanzeigen

Autoanzeigen

Inserieren

Kontakt Gewerbetunden

Kontakt Agenturen

Mediadaten

Nützliche Infos

Abonnement

PZ-Abonnement

PZ-ePaper

PZ-Card

Wir über uns

Verbreitung

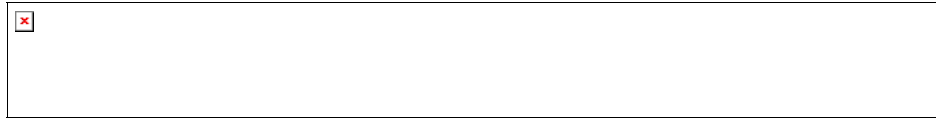
Ansprechpartner

Kontakt

Anfahrt

AGB

Impressum



Immobilienanzeigen
Abonnieren

Stellenanzeigen

Autoanzeigen

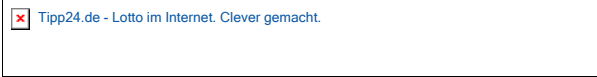
Inserieren

Passwort:

Login

Registrieren

Freitag, 26. Dezember 2008



„Es ist Wahnsinn, was die Gruppen bieten“

Showtime-Spektakel der Turner löst Begeisterung aus

Das Showtime-Spektakel 2008 des Pfälzer Turnerbundes ist mit dem "Rendezvous der Besten" in der ausverkauften Friedrich-Ebert-Halle in Ludwigshafen zu Ende gegangen. Insgesamt haben in diesem Jahr rund 5800 Zuschauer die "It's Showtime"- und "Rendezvous"-Veranstaltungen verfolgt.



Mit Freude dabei: Die RSG-Showtruppe des TV Pirmasens. (Foto: Klys)

Die Fortsetzung gibt es 2009 Anfang Oktober in Rodalben und am 14. November wieder am Finalort Ludwigshafen. "Das war toll. Es ist Wahnsinn, was die Gruppen bieten, auch gerade diejenigen, die jedes Jahr dabei sind und immer wieder tolle Ideen haben und diese gekonnt umsetzen", war Dieter Noppenberger als Präsident des Sportbundes Pfalz begeistert. Besonders Lob gab es auch von der Panikstaffel des TV Hofheim aus Hessen, die schon Bundessieger war. Die Gruppe hat schon Fernsehauftritte hinter sich und wollte unbedingt dabei sein, weil sich die tolle Atmosphäre in der Pfalz herumgesprochen hat. Sie rissen das Publikum bei ihrem Schlusssauftritt mit ihrer fernsehreifen Darstellung, bei dem alles von Turnen bis Klamauk dabei war, mit. "Wir haben gehört, dass es hier gut ist, aber dass es so toll ist, alle Achtung, was da rüber kommt", sagte Trainer Markus Reis.

Angespannte Stimmung herrscht vor Beginn im Foyer der Halle. In wenigen Minuten geht's los und die Gruppen stellen sich zur Eröffnung auf. Sportlehrerin Doris Fritz erklärt den aufgedrehten Grundschulern aus Höheinöd noch einmal den Ablauf und natürlich kommt da der obligatorische Ruf "ich muss aufs Klo". In der Halle warten unter den Zuschauern 110 Schlachtenbummler aus Höheinöd im eigenen Fanblock, die sich mit zwei Bussen in Richtung Ludwigshafen in Bewegung gesetzt haben. Sie hatten ihre erste Aufregung schon hinter sich, weil ein Bauchkasten mit Lollipops für den Auftritt vergessen wurde und noch einmal umgedreht werden musste. Auch die vier Mädchen vom Gym- und Dance-Team von der TS Rodalben stehen noch im Trainingsanzug in der Schlange und üben noch einmal ihre Schritte, haben leichtes Lampenfieber, aber glauben fest, dass sie es ohne Fehler schaffen. Um die Anspannung in den Griff zu bekommen, will Schifferstadt noch eine Welle machen, die klappert aber erst im zweiten Anlauf. Die Nervosität ist zum Greifen. Dann ruft Moderator Walter Benz die Gruppen zur Vorstellung auf die Bühne. Sie geben ihre Zettel ab, huschen über die Bühne und auf der anderen Seite wieder runter, das Programm ist straff organisiert, PTB-Vizepräsidentin Inge Hollerith hat alle Fäden in der Hand. Es beginnt die größte Siegerehrung der Pfalz. Die ersten vier Gruppen kommen aus der Südwestpfalz. Eisbrecher ist das Otfried-von-Weißenburg-Gymnasium mit Livemusik, gefolgt vom TuS Heltersberg mit DJ Ötzi's Stern, der Grundschule Höheinöd und der TS Rodalben. Das Publikum ist gleich mit Applaus dabei und besonders bei den turnerischen und akrobatischen Einlagen der Rodalberinnen könnte man meinen, sie hätten den Publikumspreis gewonnen. Sie bedanken sich mit einem Extraüberschlag. "Das war einfach toll. Da sieht man, dass sie Turnerinnen sind, die Choreographie war prima", lobte Turninstitution Ilse Rose-Keller die vier Gymnastinnen. "Es hat alles geklappt", ist Rebekka Leist noch außer Atem. Die Hebefiguren strengen an, aber sie freuen sich wie die Schneeköniginnen nach ihrem "Fire und Ice"-Auftritt. Während es auf der Bühne mit tollen Auftritten Schlag auf Schlag weitergeht, steht die RSG-Gruppe von Sarah Stein und Nadine Rothaar vom TV Pirmasens in Warteposition. Sie sind schon nervös. Die Gymnastinnen sprechen sich noch einmal ab, wann der Ball fallen soll und wer fängt. "Wir sind schon aufgeregt", ist Laura Heinze fertig geschminkt, aber zuversichtlich und als die Hallentür aufgeht, ist sie mit ihren Kolleginnen nicht zu halten. "Tschüss, wir sind dran" und schon stehen sie hinter der Bühne. Als die Tür wieder geöffnet wird, kommen sie heraus, hüpfen leichtfüßig in ihre Kabine. "Mann, war das so geil, da ist nix schiefgegangen und das war Spitze", freuen sie sich über den großen Applaus. Später können sich auch die Gymnastikkolleginnen vom TV Dahn freuen. Mit "Feeling good" tragen sie dazu bei, dass sich das Publikum wohlfühlt. "Die müssen vom Markt, in de Frieherch haben sie es nicht mehr geschafft", lautet das Urteil von "Pfarrer" Erich Schumann, der die fünf Paare des TV Höheinöd zur Traumhochzeit führt. Die Frauen stehen noch im Bademantel im "Aufwärmbereich", frösteln etwas und sind auch aufgeregt. Sie tanzen mit Bravour und reißen aber beim Abschlusssegen ihre "Kirchenkulisse" um. "Jetzt haben wir schon zweimal geheiratet, waren aber hier so aufgeregt, bei so vielen Leuten", sagt Trainerin Steffi Sehy, die in ihrem schwarzen Anzug eher als Steffan Sehy durchgeht, denn die Trainerin verkörpert einen der Ehemänner. Dass der "Pfarrer" sein Hemd "Just married" nicht gleich aufbekommt, ist verständlich, wann zieht sich ein Pfarrer schon mal öffentlich aus. Durch Showtime wissen wir nun, dass der Mars in Waldfischbach liegt. Auf die Frage, von welchem Stern denn die durch die Bank silbrig angezogenen Roboter mit ihren silbernen "Antennen" herkommen, antworteten die Schülerinnen der Klasse 5-7 von der Max-Wittmann-Realschule wie aus der (Weltraum-)pistole geschossen mit: "Wir sind vom Mars!" Die Basketballer vom Hofenfels-Gymnasium in Zweibrücken waren zuerst nicht so begeistert, bei Showtime mitzumachen, aber nach ihrem Auftritt in Rodalben waren sie mit ihrem High-School-Musical mit Feuer und Flamme dabei, wie Sportlehrerin Anita Mayer erklärte. Mittlerweile haben sie schon das komplette Musical aufgeführt. Sie hatten sogar ihre Cheerleaders auf der Empore mit dabei. Nach der Pause gingen die Verbandsmannschaften auf die 18x18 Meter große Showbühne. Darunter auch die Meisterklasse des PTB mit Landesfachwartin Doris Keller. Mit den Gymnastinnen von der Turntalentschule der SG Dahner Feisenland wartet sie entspannt auf deren Auftritt. "Wir haben heute Morgen noch einmal trainiert und es kribbelt schon ein bisschen, so muss das sein, aber wir können das", hat sie ihre Gruppe im Griff. Die Gymnastinnen ziehen auf die Bühne und ziehen das Publikum mit Faszination in ihren Bann. Nach dreieinhalb Stunden ist das Rendezvous der besten 26 Showgruppen vorbei. "Hochklassige Darbietungen wurden gezeigt und das Niveau wird immer höher", freute sich PTB-Präsident Walter Benz nicht nur über den gelungenen Abend, sondern auch über den Zuschlag des DTB, das Deutsche Turnfest 2013 in der Rhein-Neckar-Region auszurichten. Wie einst Franz Beckenbauer, saßen er und Inge Hollerith allein in der ersten Reihe der leeren Halle und konnten auf eine perfekte Arbeit zurückblicken, aber hatten schon das nächste Jahr im Kopf. "Die Gruppen sind mit Herzblut und Spaß dabei, stehen dahinter und übertreffen sich jedes Jahr", konnte Hollerith sich kurz entspannt zurücklegen. 30 Helfer vom PTB-Event-Team sorgten für den reibungslosen Ablauf. Sie hatten das Lob von der Ludwigshafener Bundestagsabgeordneten im Ohr: "Klasse, wie man Turnen darbieten kann. Da macht Turnen Spaß und bringt die Pfalz in Bewegung und den Vereinen Zulauf." (Kly)

© Copyright Pirmasenser Zeitung • Mittwoch, 26. November 2008

>> zurück

Überregional | Lokal | Sport | Kultur | Thema | Immobilienmarkt | Stellenmarkt | Automarkt | Inserieren | Abonnieren | PZ-Card | PZ | Verbreitung | Ansprechpartner | Kontakt | Anfahrt | AGB | Impressum

Copyright © 2006 Adolf Deil GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten. Nutzungsbedingungen.

>> PZ-ePaper - digitale Zeitung
NEU: Die heutige Printausgabe der Pirmasenser Zeitung im Internet - melden Sie sich an.
>> mehr

> PZ-KUR 2008
Landtagswahlen Hessen
Die PZ informiert:
Aktuelle Umfragen zu den Landtagswahlen in Hessen:
Mehr Information hier...

MIT FREUNDLICHER
PZ
UNTERSTÜTZUNG
REI SPORTFORUM
SÜDWESTPFALZ

DIE ZEITUNGEN
Finden!
Nicht suchen.



DYNAMIKUM ZEITUNG
ERÖFFNUNG DYNAMIKUM
Mit Stadtpartner

>> PZ - Leserbrief
A pen nib on a grid background.

Sie haben Fragen oder Anregungen - Ihre Meinung ist uns wichtig. Mailen Sie uns und benutzen Sie unser Leserbrief-Formular. [>> mehr](#)

[>> 175 Jahre PZ](#)



175 Jahre Pirmasenser Zeitung
Die Jubiläumsgesteht als pdf (12 MB) zum Download

[>> Download](#)